

# Eos-Rundbrief 7

November 2012

300 Meilen Sommer im Oktober



Seit unserem letzten Bericht vom Rund-Peloponnes-Törn 2010 sind zwei lange Jahre ohne Rundbrief vergangen. Heute melden wir uns mit neuen Bildern und Berichten zurück.

## Fünfte Saison

Schon fünf Sommer ist jetzt unsere Eos im Chartereinsatz in Lefkas. Trotz der Dauerkrise in Griechenland können wir erleichtert berichten, dass die Saison 2012 mit ganzen 20 Charterwochen die Erwartungen übertrifft. Die Gebrauchsspuren halten sich auch in erfreulich engen Grenzen, die kundige Pflege durch unser IYC-Team sorgt dafür, dass unvermeidbare kleine Schäden immer sachgerecht beseitigt werden. Mit ca. 11 000 Seemeilen auf der Logge und gut 2000 Motor-Betriebsstunden sind alle Kinderkrankheiten auskuriert, und die Yacht ist im „besten Alter“.

## Familientörn

Nachdem wir dieses Jahr anlässlich von Moritz' Freiwilligem Sozialen Jahr drei erlebnisreiche Urlaubswochen in Peru verbracht hatten, blieben nur noch zwei Wochen für einen Segeltörn. Am 28. September flogen wir gemeinsam mit Anne und Jens nach Thessaloniki und segelten dann eine Woche gemeinsam im Gebiet Lefkas/Kefallonia/Ithaka. Die zweite Woche, bis 14. Oktober verbrachten wir, Christel und



Klaus, in vertrauter Zweisamkeit von Skipper und Co-Skipper im nördlicheren Teil unseres Hausreviers, d.h. zwischen Paxos und Lefkas.

## Badewetter im Oktober

Wir sind schon öfters im Ionischen Meer im Oktober segelt und hatten erfahren, dass das Wetter auch schon unstabil und etwas ungemütlich werden kann. Dieses Jahr zeigte sich der griechische Herbst aber von seiner besten Seite und lockte uns mit Wassertemperaturen von bis zu 26° in die diversen geliebten Badebuchten.

Nachts strahlte dann – nach Monduntergang – der Sternhimmel in einer Intensität, die man zumindest in München nie zu sehen bekommt.

Erst in den letzten drei Tagen gab es einzelne harmlose Schauer und ein heftiges nächtliches Gewitter, das uns zwar eine adrenalin-haltige Ankerwache, aber kein wirkliches Problem brachte – unsere Se-

gelkleidung blieb tatsächlich die ganze Zeit ungenutzt zugunsten von T-Shirts und Badehosen!

## Mann-über-Bord-Übung mal anders

Vor kurzem berichtete die Zeitschrift Yacht über einen tragischen Segelunfall in der Ostsee, bei dem ein Segler infolge Unterkühlung und Erschöpfung ums Leben kam, obwohl der Kontakt zu dem über Bord gegangenen Co-Skipper zu keinem Zeitpunkt verloren wurde.

Auch wenn die Überlebenschancen im warmen Wasser des Mittelmeers ungleich besser sind, war dieser Bericht für uns der Anlass zu einem Experiment: Im üblichen Fender-über-Bord-Manöver, wie man es lernt und auch immer wieder übt, geht es ja nur um das erste Teilproblem „wie erreiche ich möglichst sicher und schnell den über Bord gegangenen“. Die Frage, „wie kommt er/sie dann an Bord“ wird wenig diskutiert.



Gut, man denkt als erstes natürlich an die fest montierte Badeleiter, die im Ernstfall wohl relativ schnell einsatzfähig ist – d.h. nach Öffnen der Badeplattform und Ausklappen der Leiter. Allerdings setzt diese Lösung voraus, dass der Verunglückte selbst zum Einsteigen in der Lage, also zumindest bei Bewusstsein und weitgehend unverletzt ist. Bekanntlich wird in Lehrbüchern immer das Hochhieven über die Bordwand mittels Talje am Großbaum empfohlen, und wir wollten jetzt endlich wissen, wie realistisch dieses ist. Welche Kraft ist nötig, um ein Person auf diese Art an Deck zu ziehen? Welche Schwierigkeiten entstehen? Wie muss man vorgehen?

Um hier Erfahrung zu sammeln, hängte sich der Skipper in einen an der Großschot befestigten Gurt und ließ sich dann per Winsch hochziehen – wegen Anflügen von Seekrankheit bei Teilen der Crew vereinfachten wir diese Versuchsanordnung insofern, als keine Bergung aus dem Wasser, son-

dern nur das Hieven mittels Großschot aus dem Niedergang geprobt wurde. Ergebnis: es ist mühsam, aber machbar.

### Krise?

Immer wieder werden wir gefragt, wie man denn als Urlauber die griechische Schuldenkrise bemerkt. Unser Eindruck: aus Sicht der Segler und auch der Inselbewohner scheinen Athen, die Regierung und auch Brüssel ganz weit weg zu sein. Irgendwelcher Unfreundlichkeit gegen Deutsche sind wir jedenfalls genauso wenig begegnet wie Demonstrationen oder Streiks. Zum Teil ist das natürlich Zufall, denn in Thessaloniki sagte man uns zum Beispiel, dass der Bus nur pünktlich fahre, weil es heute gerade keine Demonstration gebe.

Die Preise in Restaurants sind nicht merklich gestiegen, für ein Abendessen mit Getränken muss man pro Person je nach Anspruch zwischen 8 und ca. 16€ rechnen.

### Bunte Blase

Wie schon auf unserem Herbsttörn 2011 hatten wir wieder ein buntes Leichtwindsegel in Form eines Blisters dabei, und hatten bei raumem Wind mehrmals Gelegenheit, ihn zu setzen. Mittels des Bergeschlauchs gelang das Setzen und Bergen immer ohne das gefürchtete Durcheinander –







dennoch bedarf es sorgfältiger Vorbereitung und einiger Zeit, damit die diversen Leinen klar laufen.

Als ideal erwies sich ein Wind-einfallswinkel von 120-150 Grad; bei halbem Wind baut sich ein enormer Druck mit der entsprechenden Krängung auf, bei reinem Vor-Wind-Kurs stört das Groß. Letztes konnten wir dadurch lösen, dass nach „Schmetterlings“-Art die beiden Segel auf verschiedenen Seiten gesetzt wurden.



### Flüge 2013

Die Buchungssaison 2013 beginnt in Kürze. Wie bisher fliegt AirBerlin auch im nächsten Jahr nach Preveza (samstags ab München, dienstags ab Düsseldorf), außerdem bestehen weitere Verbindungen über Athen, Thessaloniki oder Korfu. Bei Interesse wendet euch bitte an uns oder an Anette Heinrich ([info@iyc.de](mailto:info@iyc.de)).

### Navi-Tipp: Ansteuerung Lefkas

Von Norden nach Lefkas kommend fährt man durch eine Ponton-Brücke, die zu jeder vollen Stunde geöffnet wird. Die Einsteuerung



ist aus der Entfernung kaum zu erkennen und wird von einer Sandbank von mehreren Hundert Meter Länge behindert. Die Bilder zeigen diese Stelle aus zwei verschiedenen Entfernungen: auf dem unteren Bild erkennt man rechts die Sandbank, und an der bezeichneten Stelle die schwer erkennbare Einfahrt. Die Brücke befindet sich rechts außerhalb der Bildausschnitte.



**Wir wünschen allen Lesern  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches Jahr 2013!**



### Kontakt

Christel und Klaus Winkelmann  
[klaus@sy-eos.de](mailto:klaus@sy-eos.de)

Tel: +49 (0)89-608 4548  
[www.sy-eos.de](http://www.sy-eos.de)

Ionische Yacht Charter  
[www.iyc.de](http://www.iyc.de)